



Information:

Hydranten – Sie stehen auf dem Schlauch!

In 90 Prozent aller Fälle löscht die Feuerwehr Brände mit Wasser.

Das Löschwasser wird Zapfstellen **im Straßenbereich entnommen**, die als Überflur- und Unterflurhydranten bezeichnet werden. Um Beschädigungen an Hydranten zu vermeiden und Verkehrsbeeinträchtigungen auszuschließen, werden heute überwiegend Unterflurhydranten für die Löschwasserversorgung verwendet. Den Städten und Gemeinden obliegt die Verpflichtung Hydranten freizuhalten, damit die Feuerwehr nicht „auf dem Schlauch“ steht.

Deshalb gilt im Allgemeinen:

- * Befinden sich Hydranten auf **Gehwegen und Parkflächen**, sind Hydrantendeckel und -verschlüsse **von Kraftfahrzeugen freizuhalten**.
- * Hydranten auf **Grundstücken oder dazugehörigen Gehwegen** sind jederzeit zugänglich und **von Schnee und Eis befreit zu halten**.

Besonderer Hinweis: Fahrzeuge, die auf Hydranten stehen, bedeuten ein **großes Hindernis für die Einsatzkräfte der Feuerwehr. Wertvolle Minuten vergehen**, wenn **vereiste Hydranten** erst von der Feuerwehr zugänglich gemacht und aufgetaut werden müssen.

Achtung: Der Wasservorrat eines Tanklöschfahrzeuges ist in wenigen Minuten verbraucht.

Die Hinweisschilder von Hydranten sind leicht zu erkennen. Es sind weiße, rechteckige Schilder mit Maßen von 250 x 200 mm und einem 20 mm breiten roten Rand. Die schwarzen Zahlen auf dem Schild geben die Lage des Hydranten in Meter-Entfernung nach vorwärts, links oder rechts an.